



Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts



UHLENHAUS® GmbH
Management von
Gesundheitseinrichtungen



Stralsund, 25.09.2009

Gemeinsame Presseinformation

Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern

AOK Mecklenburg-Vorpommern – Die Gesundheitskasse

Uhlenhaus GmbH

Neues Versorgungskonzept will Lebensqualität älterer Menschen verbessern

**Bereits der zweite Versorgungsvertrag zur ambulanten, geriatrischen
Komplexbehandlung in Mecklenburg-Vorpommern**

Der demographische Wandel und die steigende Lebenserwartung stellen die medizinische Versorgung vor eine neue Herausforderung. Oft reicht bereits ein Sturz oder ein längerer Klinikaufenthalt, und schon kommen alte Menschen nicht mehr allein zurecht.

Neue Wege in der Versorgung von älteren Menschen gehen seit Juli 2009 die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern und die AOK Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam mit der Uhlenhaus GmbH in Stralsund mit Unterstützung des Sozialministeriums Mecklenburg-Vorpommern. Die Partner haben mit dem Versorgungsvertrag zur ambulanten, geriatrischen Komplexbehandlung ein gemeinsames Konzept entwickelt, das eine wohnortnahe, komplex intensivisierte geriatrische Versorgung in der Region Stralsund gewährleistet - als zweites Versorgungsmodell dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern neben einer bereits seit 2008 arbeitenden Einrichtung in Waren. Ziele der Vertragspartner sind in erster Linie der Erhalt der Selbstständigkeit älterer Menschen in ihrer häuslichen Umgebung, die Vermeidung oder Verminderung von Pflegebedürftigkeit und die Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität.

„Die Anzahl von älteren, kranken Menschen, die oft unter chronischen oder Mehrfacherkrankungen leiden, wird zunehmen. Wir glauben mit dem jetzt vereinbarten Behandlungsangebot, die Lebensqualität älterer

Ansprechpartner:

KVMV: Eveline Schott, Tel.: 0385/7431-212, Fax: 0385/7431-386,
E-Mail: presse@kvmv.de

AOK: Markus Juhs, Tel.: 01802 590590 1469, Fax: 01802 590591 1469,
E-Mail: Markus.Juhs@mv.aok.de



Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts



UHLENHAUS® GmbH
Management von
Gesundheitseinrichtungen



Menschen zu verbessern“, betont AOK-Vorstandschef Friedrich Wilhelm Bluschke.

Nach einem Unfall- oder Krankheitsfall, beispielsweise nach einem Schlaganfall oder einer Hüftfraktur, soll die Alltagskompetenz der Betroffenen wiederhergestellt und gestärkt werden, um ihnen die Rückkehr in die eigenen vier Wände zu ermöglichen. Oftmals wird dies auch durch zusätzlich vorliegende psychische Erkrankungen (Depression, Angststörung) erschwert, da diese Störungen die Motivation und Selbsthilfefähigkeiten des Betroffenen zusätzlich schwächen.

Durch eine wirkungsvolle Vernetzung unterschiedlicher Leistungserbringer ist eine Erfolg versprechende Behandlung möglich. Deshalb ist die enge Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Angehörigen anderer Gesundheitsberufe auch das Kernstück des Vertrages. Das Konzept sieht vor, dass der Hausarzt erster Ansprechpartner für den Patienten bleibt. Während der Komplexbehandlung koordiniert zusätzlich der vor Ort ansässige, geriatrisch geschulte Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Dr. med. Ronald Zabel, den Versorgungsbedarf der Patienten und leitet die geriatrischen Maßnahmen. Er koordiniert dabei ein Team aus Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden und Pflegekräften. Die Behandlung erfolgt über einen Zeitraum von 20 Tagen in den Räumen der Uhlenhaus GmbH und in Therapiegruppen mit bis zu 15 Patienten. Grundsätzlich werden pro Behandlungstag und Patient jeweils zwei bis drei Therapiemaßnahmen á 30 Minuten erbracht. Die teilnehmenden Mediziner und Therapeuten müssen sich fortbilden und bestimmte Qualifikationen vorweisen. Sämtliche Maßnahmen erfolgen ambulant, sodass die Patienten in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Deshalb ist Dr. med. Wolfgang Eckert, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern, von der neuen Versorgungsform überzeugt: „Die Betreuung alter Menschen in ihrer häuslichen Umgebung ist die zentrale Herausforderung der ambulanten Patientenversorgung. Der neue Vertrag zeigt, was schon heute in der Versorgung älterer Menschen vor Ort möglich ist.“

Auch Dr. med. Ronald Zabel von der Uhlenhaus GmbH unterstreicht die Bedeutung des Vertrages: „Die ambulante, geriatrische Komplexbehandlung ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Versorgung geriatrischer Patienten in unserer Region“.

Der Vertrag ist zunächst befristet auf drei Jahre und ist gültig bis 31. März 2012.

Ansprechpartner:

KVMV: Eveline Schott, Tel.: 0385/7431-212, Fax: 0385/7431-386,
E-Mail: presse@kvmv.de

AOK: Markus Juhs, Tel.: 01802 590590 1469, Fax: 01802 590591 1469,
E-Mail: Markus.Juhs@mv.aok.de



Kassenärztliche Vereinigung
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts



UHLENHAUS® GmbH
Management von
Gesundheitseinrichtungen



Hintergrund:

Stichwort „demographischer Wandel“:

Die steigende Lebenserwartung und die Abwanderung vorwiegend junger Menschen haben das Durchschnittsalter in Mecklenburg-Vorpommern erheblich ansteigen lassen. Während es im Jahr 1989 noch bei etwa 36 Jahren lag, stieg es im Jahr 2006 auf 43,8 Jahre und wird sich laut Prognosen bis zum Jahr 2020 auf nahezu 49 Jahre erhöhen.

Stichwort „Geriatric“:

Geriatric umfasst Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im fortgeschrittenen Lebensalter, die in besonderem Maße zu dauerhaften Behinderungen und dem Verlust von Selbstständigkeit führen. Ziel der geriatric Behandlung ist die Beibehaltung bzw. Wiederherstellung von größtmöglicher Selbstständigkeit eines geriatric Patienten in einem selbstbestimmten Alltag.

Stichwort „Geriatric Assessment“:

Im Rahmen eines „geriatric Assessments“ werden Funktions- und Fähigkeitsstörungen sowie Hirnleistungsstörungen eines Patienten mittels standardisierter, qualitätsgesicherter Testverfahren (z. B. Barthel-Index, MMST u.a.) untersucht. Ebenso wird im Rahmen von standardisierten Testverfahren (z.B. Tandem-Stand Timed „Up & Go“ u.a.) die individuelle Sturzgefahr der Betroffenen ermittelt.

Ansprechpartner:

KVMV: Eveline Schott, Tel.: 0385/7431-212, Fax: 0385/7431-386,
E-Mail: presse@kvmv.de

AOK: Markus Juhs, Tel.: 01802 590590 1469, Fax: 01802 590591 1469,
E-Mail: Markus.Juhs@mv.aok.de

Ambulante, geriatrische Komplexbehandlung

Ein flexibles Programm

Je nach persönlicher Belastbarkeit erhalten die Teilnehmer, deren Komplexbehandlung im Idealfall unmittelbar an eine stationäre Behandlung anschließt, an einem Therapietag zwei bis drei Anwendungen aus den Bereichen Ergotherapie, Krankengymnastik, Logopädie sowie physikalischer und psychologischer Therapie. Zuvor ermittelt der Arzt Dr. Ronald Zabel die individuelle Alltagskompetenz sowie das Potenzial der Patienten. „Das ist sehr wichtig, damit die Maßnahme nicht bei Null anfängt“, betont Dr. Zabel. Die Behandlungen erfolgen monatsweise in Therapiegruppen mit bis zu 15 Patienten in den Räumen der Uhlenhaus GmbH. Pro Maßnahme stehen 20 Therapietage zur Verfügung. Die Behandlungsfortschritte werden wöchentlich auf der Basis des geriatrischen Eingangsassessments ermittelt. So können Auffälligkeiten im Team besprochen werden und bei Bedarf in die Therapie mit eingebaut werden. „Echte Teamarbeit, klare Absprachen und definierte Ziele sind die unabdingbaren Voraussetzungen für den Erfolg der Maßnahme“, unterstreicht Dr. Zabel.

Sämtliche Maßnahmen erfolgen ambulant, sodass die Patienten in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. „Das ist ein entscheidender Vorteil unseres Modells, dass unsere Patienten tagsüber Gelerntes am Abend in der gewohnten Umgebung mit ihren Angehörigen ausprobieren können“, hebt Dr. Zabel hervor.

Ansprechpartner:

KVMV: Eveline Schott, Tel.: 0385/7431-212, Fax: 0385/7431-386,
E-Mail: presse@kvmv.de

AOK: Markus Juhs, Tel.: 01802 590590 1469, Fax: 01802 590591 1469,
E-Mail: Markus.Juhs@mv.aok.de